download unter www.biologiezentrum.at

Reise des Herrn G. Frey in Süd-Afrika: Alticidae

(Col. Phytoph.)

Von Dr. Jan Bechyné

(Mit Tafel Nr. XXXI)

Im Januar 1952 sammelte Herr G. Frey in Transvaal, Natal und in Léopoldville (Belg. Kongo) [1]) folgende Alticiden-Arten:

Hespera maculicollis Jacoby (nov. comb.)

N. O. Transvaal: Sabie.

Diese Art wurde 1899 (Proc. Zool. Soc. Lond., p. 356; im Junk-Schenkling Col. Catal. vergessen) unter dem Namen *Allomorpha africana* beschrieben. Dagegen ist die a. a. O. p. 347 beschriebene *Hespera africana* Jac. eine vollkommen verschiedene Art.

H. africana von 1899 wurde später noch unter dem Namen *Hespera maculicollis* von Jacoby 1903 (Trans. Ent. Soc. Lond., p. 5) veröffentlicht; die letztere Bezeichnung bleibt gültig.

Hespera nigricornis Chen [2])

1934, Stylops III, p. 78.

N. O. Transvaal: Sabie.

Eine von Rhodesia bekannte Art.

Gabonia ciliaticollis n. sp.

Natal: Tongaat (Durban). — N. O. Transvaal: Sabie.

Long. 3—3,2 mm.

---

[1]) G. Frey: Entomol. Eindrücke aus Südafrika und dem Kongo (Ent. Arb. Mus. G. Frey 3, 1952, pp. 710—718, t. III).

[2]) *Hespera abyssinica* n. sp. — Abessinien: Maraquo (Mus. G. Frey). — Long. ± 4 mm. — Schwarz, matt, Beine, 4 erste Antennite, Mandibeln und Elytren rotgelb. — An der Färbung leicht kenntliche Art, mit kurzen und robusten Antennen, geschlossenen vorderen Gelenkshöhlen. Behaarung zweifarbig, grau am Vorderkörper, goldgelb auf den Flügeldecken. Das letzte Abdominalsegment des ♂ hat eine tiefe, halbkreisförmige, nach hinten offene Depression, welche in der Mitte eine kleine tuberkelartige Erhabenheit aufweist.

download unter www.biologiezentrum.at

Schwarz, glänzend, Thorax rot, Flügeldecken mit einem schwachen metallisch violetten Schimmer.

Kopf ohne Punktierung. Antennalcalli groß, quer, Clypealcarina scharf. Antennen die 2 ersten Drittel der Elytren erreichend, robust, Glieder 2 und 3 kugelig, das 4. länger als die beiden vorhergehenden zusammengenommen, länger als das 5.

Thorax sparsam und fein punktiert (Vergrößerung 20 ×), doppelt breiter als lang, Seitenrand regelmäßig gerundet, die äußerste Seitenrandkante mit 7 gleichmäßig voneinander entfernten Borsten. Alle Winkel leicht verdickt, stumpfeckig.

Flügeldecken grob, verworren punktiert und mit spärlichen schwarzen Borsten besetzt. Tarsen des ♂ kaum erweitert, das letzte ♂ Abdominalsegment in der Mitte eingedrückt und am Hinterrande geradlinig abgestutzt.

Mit *G. nigripennis* Jac. verwandt, an der Färbung und Struktur der Antennen kenntlich.

Gabonia dionysea n. sp.

Transvaal: Krüger National Park.

Long. 3,5 mm.

Schwarz, Clypeus braun, Kopf und Elytren metallisch blau, Antennen und Thorax rotgelb. Vorderkörper stark glänzend, Flügeldecken matter.

Kopf glatt mit gut markierten Antennalcalli. Clypealcarina breit, deutlich gewölbt. Stirn breit, fast doppelt so breit wie ein Augendurchmesser. Antennen die Flügeldeckenmitte erreichend, Glieder 2 und 3 gleichlang, jedes länger als breit, das 4. 1,5 × länger als das 3. Apikalglieder sehr schwach erweitert.

Thorax stark quer, doppelt so breit wie lang, Seiten stark und regelmäßig gerundet, alle Winkel schwach verdickt, stumpfeckig. Oberfläche gewölbt, sehr fein (unter 30—50facher Vergrößerung erst sichtbar) punktuliert. Scutellum matt.

Elytren parallel, am Grunde fein chagriniert (50—100facher Vergrößerung), vorne sparsam und fein punktiert (Vergrößerung 20—30 ×). Behaarung wie bei den vorhergehenden Arten.

G. dionysea ist durch die Färbung und durch die breite Stirn ausgezeichnet.

Altica malvernensis Jacoby

1903, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 1.

Transvaal: Krüger National Park.

download unter www.biologiezentrum.at

Altica cuprea Jacoby

1895, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 318.
N. O. Transvaal: Sabie.

Altica cyanicollis Jacoby

1895, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 319.
Transvaal: Krüger National Park.

Orthocrepis freyi n. sp.

Natal: Tongaat (Durban).
Long. 2,6—3 mm.

Schwarz, Kopf, Thorax (unten und oben), Fühler (die Apikalglieder angedunkelt) und Beine rotgelb, Flügeldecken metallisch blau. Oberseite glänzend.

Kopf glatt, manchmal mit einem undeutlichen metallischen Schimmer, Antenalcalli schwach, etwas länger als breit, Clypealcarina breit und höher. Fühler die Flügeldeckenmitte erreichend, dünn, zur Spitze nur undeutlich erweitert, Apikalglied groß.

Thorax weniger als doppelt so breit wie lang, nahe der Mitte am breitesten, Seiten gerundet. Oberfläche mit Ausnahme der Seiten- und Vorderwinkelgegend dicht punktiert (Vergrößerung 20 ×), Vorderwinkel schräg abgestutzt, seitlich zahnartig vorspringend, Hinterwinkel stumpfeckig. Querfurche in der Mitte winkelig, an den Seiten von einer sehr breiten und tiefen dreieckigen Grube begrenzt.

Flügeldecken grob, hinten nur schwach punktiert, Punktierung gereiht, die Reihen aber wegen der ebenso starken und ebenso dichten Punktierung der Intervalle nicht gut erkennbar.

♂. Tarsen sehr schwach erweitert, letztes Abdominalsegment rot und stark glänzend, in der Mitte halbkreisförmig eingedrückt (beim ♀ zugespitzt).

Unter den ähnlich gefärbten Arten ist diese an der dreieckigen, sehr tiefen Basalgrube an den Seiten des Thorax kenntlich, welche nur noch bei der westafrikanischen *O. laeviuscula* Csiki (und der folgenden) vorkommt. *O. laeviuscula* ist unterseits rotgelb, hat eine geradlinige Thoraxfurche nahe der Basis, und die gereihte Punktierung ist gut sichtbar, weil die Intervalle sehr fein punktiert sind.

Orthocrepis sabiensis n. sp.

N. O. Transvaal: Sabie.
Long. 2,2 mm.

download unter www.biologiezentrum.at

Täuschend ähnlich der Vorhergehenden betreffend die Färbung und Struktur des Halsschildes, die Antennen sind aber zur Spitze graduell erweitert ohne auffallend großes Endglied, Antennalcalli undeutlich, Thorax stark quer, gut doppelt breiter als lang, mit einer fast geraden Querfurche, und die Elytren sind fein in regelmäßigen Reihen punktiert, Intervalle glatt, ohne Punktierung.

Orthocrepis transvaalensis n. sp.

Durch die rötliche bis rotgelbe Oberseite und zuweilen angedunkelte Elytralsuture gehört diese Form einer kleinen Artengruppe zu, von welchen eine als *Hermaeophaga* beschrieben wurde:

1 (2) Unterseite samt Beinen schwarz. Prosternum und Oberseite rot oder rotgelb, Antennite 5—11 und manchmal auch die Oberseite des 1, Labrum und Palpen schwarz bis pechbraun, Flügeldeckennaht gewöhnlich angedunkelt.

Kopf glatt, nur nahe der Augen punktiert, Antennalcalli und Clypealcarina bilden drei gleichgroße Erhabenheiten. Fühler robust, die Flügeldeckenmitte kaum erreichend, zur Spitze allmählich verdickt, das 4. Glied kaum länger als das 2., das 3. am längsten. Thorax stark transversal, doppelt so breit wie lang, in der Mitte am breitesten. Seiten stark, regelmäßig gerundet, alle Winkel leicht verdickt, stumpfeckig, nicht vorspringend. Oberfläche stark gewölbt, dicht und fein punktiert (Vergrößerung 20—30 ×). Basalsulcus tief, jederseits durch einen sehr kurzen Längseindruck begrenzt. Flügeldecken ohne Eindrücke, vorne stark (unter 5facher Vergrößerung gut sichtbar), hinten schwach, verworren punktiert. Beim ♂ sind die Tarsen nur unmerklich verbreitert und das letzte Abdominalsegment ist in der Mitte abgeflacht und halbkreisförmig verlängert. Long. 3—3,8 mm. . . . . **Orthocrepis transvaalensis** n. sp.

Transvaal: Krüger National Park, Sabie, Witbank, Potchestroom, Pretoria (G. Frey); Johannesburg, V. 1949 et XI. 1950 (F. Zumpt, Mus. G. Frey).

2 (1) Beine rotgelb; Vorderwinkel des Thorax verdickt und schräg abgestutzt, Seiten schwach gerundet, Längsfurchen an der Basis länger. Flügeldeckennaht schwärzlich.

download unter www.biologiezentrum.at

3 (4) Metasternum, Kopf und eine Makel und die Thoraxscheibe schwarz. Antennen die Mitte der Flügeldecken überragend. Thorax glatt, nur in der Basalfurche mit einer Reihe deutlicherer Punkte. Flügeldecken vorne fein ziemlich gereiht punktiert, Hinterhälfte glatt. Long. 2,8 mm. (Ex *Hermaeophaga*). . . . . **Orthocrepis centriobscura** Laboissière
Congo b.: Volcan Nyamuragira [3])

4 (3) Rotgelb, Metasternum und Abdomen schwarz. Antennen die Mitte der Flügeldecken nicht erreichend. Thorax überall deutlich punktiert (Vergrößerung 20—30 ×), Querfurche in der Mitte gewinkelt. Flügeldecken verworren, bis zur Spitze deutlich (unter 20facher Vergrößerung) punktiert. Long. 3 mm. **Orthocrepis mulangensis** n. sp.
Uganda (B. E. A.): Mulange (Mus. G. Frey).

Phygasia pallida Jacoby

1898, Ann. Mag. N. H. (7) 1, p. 356.
Natal: Tongaat (Durban). — Transvaal: Witbank.

Phygasia limbata Baly

1877, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 290.
Transvaal: Pretoria.

Crepidodera thermophila n. sp.

Congo b.: Léopoldville.
Long. 3 mm.

Schwarz, glänzend, ohne Metallschein, Vorderkörper und Beine einfarbig gelbrot.

Kopf glatt. Antennalcalli klein, dreieckig. Augenfurchen sehr tief inskulptiert, Clypealcarina breit und flach. Fühler ziemlich robust, die Flügeldeckenmitte kaum erreichend, das 2. Glied kaum kürzer als das 3.

Thorax doppelt so breit wie lang, an der Basis am breitesten. Seiten zuerst gerade, fast parallel, erst im ersten Drittel nach vorne gerundet-verengt. Basis gerandet. Basalfurche scharf, jederseits gut begrenzt. Oberfläche sparsam und fein punktiert (Vergrößerung 20—30 ×).

[3]) Expl. Parc Nat. Albert, Miss. de Witte 39, 1942, p. 101.

download unter www.biologiezentrum.at

Elytren mit einem kräftigen Humeralcallus, stark in regelmäßigen Längsreihen punktiert, Punkte hinten abgeschwächt, Naht vor der abgerundeten Spitze eingedrückt, Epipleuren glatt.

An der Färbung und an der hinten eingedrückten Flügeldeckennaht kenntliche Art.

Afrocrepis n. gen.

Genotypus: *Derocrepis carinipennis* Jac. (Taf. XXXI, Fig. 1).

Hintertibien ohne Enddorn, Vordergelenkhöhlen fast vollkommen geschlossen, 2 Vorderschenkel innen abgeflacht, Flügeldecken mit scharfen Rippen, dies sind Merkmale, die diese Gattung von den holarktischen *Derocrepis* unterscheiden.

Hierher noch *Derocrepis jacobyi* Csiki und *D. marshalli* Jac., alle aus Südafrika.

Afrocrepis carinipennis Jacoby

1903, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 12 *(Derocrepis)*.
N. O. Transvaal: Sabie.

Poëphilina zambiensis Jacoby

1899, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 349.
Congo b.: Léopoldville.

Nisotra dalmani Jacoby

1903, Stett. Ent. Zeit. 64, p. 306.
N. O. Transvaal: Sabie.

Nisotra dilecta Dalman

1823, Analecta Ent., p. 81.
Congo b.: Léopoldville. — Natal: Durban. — N. O. Transvaal: Sabie.

Toxaria impsessipennis Jacoby (nov. comb.)

1903, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 11 *(Podagrica)*.

Diese Art muß in die Gattung *Toxaria* Weise gestellt werden; sie weicht von *T. indica* F. durch den tiefen posthumeralen Eindruck auf den Flügeldecken ab.

N. O. Transvaal: Sabie.

Toxaria indica Fabricius

1798, Ent. Syst. Suppl., p. 98 *(Galleruca → Sphaeroderma)*.
Bryant 1943, Ann. Mag. N. H. (11) 10, p. 488.
N. O. Transvaal: Sabie.

download unter www.biologiezentrum.at

Chaetocnema johannesburgensis n. sp.

Transvaal: Johannesburg, X.—XII. 1951 (F. Zumpt, Mus. G. Frey).

Long. 3 mm.

Bronzegrün, Labrum schwarz, Fühler (zur Spitze angedunkelt), Tibien und Tarsen gelbbraun, 4 Vorderschenkel pechbraun, mit einem grünen Metallschein, Hinterschenkel metallisch blau. Kopf Thorax und Scutellum lebhaft metallisch kupfergolden, Flügeldecken dunkelviolett.

Kopf stark punktiert, Intervalle breiter als die Punkte, chagriniert. Clypeus sehr grob punktiert, grau behaart. Fühler die Flügeldeckenmitte erreichend, grazil, das 3. Glied länger als die benachbarten.

Thorax glänzend, schwach transversal, ca. 1,5 breiter als lang, in der Mitte so stark wie am Kopf, an den Seiten und an der Basis stärker und gedrungener punktiert. Seiten regelmäßig gerundet, alle Winkel stumpfeckig. Scutellum chagriniert.

Flügeldecken stark glänzend, hinten und an den Seiten in sehr regelmäßigen Reihen punktiert, Intervalle an den Seiten gewölbt, die ersten 5 Reihen vorne unregelmäßig, verworren. Epipleuren grob punktiert. Intercoxalplatte des Prosternums lang behaart. Pygidium kupferig, an der Spitze punktiert, Genitalsegmentchen des ♂ spiegelblank, an der Basis mit einer mikroskopischen Striolation (der Länge nach gerichtet).

Der *Ch. cupreovirens* Laboiss.[4]) ähnlich, aber der Thorax ist glänzend, und die ersten Punktreihen der Elytren sind vorne unregelmäßig.

Chaetocnema allochroma n. sp. (Taf. XXXI, Fig. 2)

Congo b.: Léopoldville.

Long. 3 mm.

Täuschend ähnlich der *Ch. johannesburgensis,* vom gleichen Kolorit, aber das 3. Antennit so lang wie das 4., Clypeus runzelig, Punktierung der Flügeldecken regelmäßig (nur neben dem Scutellum verworren), Intercoxalplatte des Prosternums nur kurz und sparsam behaart und die Spitze der Elytren wegen der vorhandenen Chagrinierung matt.

[4]) Expl. Parc Nat. Albert, Miss. de Witte 39, 1942, p. 88, fig. 26.

download unter www.biologiezentrum.at

Chaetocnema aluwala n. sp. (Taf. XXXI, Fig. 3)

Transvaal: Krüger National Park.

Long. 2 mm.

Metallisch bronzebraun mit einem kupferigen Schimmer, seidenglänzend, Kopf matt. Fühlerbasis und Beine gelb, Mittelschenkel angedunkelt, Hinterschenkel bronzefarbig, Labrum und die letzten 5 Antennite pechschwarz.

Kopf fein (Vergrößerung 20 ×) und weitläufig punktiert, Clypeus rugulös. Fühler kurz, die Flügeldeckenmitte nicht erreichend, das 4. Glied eine Spur länger als die nebenstehenden.

Thorax kaum doppelt so breit wie lang, Seiten schwach gerundet, alle Winkel stumpf, nicht vorspringend. Oberfläche so stark wie der Kopf, nur an der Basis etwas stärker, punktiert, jederseits vor den Hinterwinkeln mit einem ziemlich tiefen schrägen Eindruck. Flügeldecken stark und regelmäßig (nur die erste Reihe bildet mit der abgekürzten Skutellarreihe ein verworren punktiertes Feld) punktiert, Intervalle an den Seiten gewölbt. Epipleuren glatt. Das letzte Abdominalsegment des ♂ stark gewölbt.

Mit *Ch. antennata* Jac. und *Ch. semiregulata* Jac. verwandt, jedoch von ihr und den ähnlich skulptierten Arten leicht an dem schrägen Eindruck vor den Hinterwinkeln des Thorax ohne weiteres trennbar.

Chaetocnema zumpti n. sp. (Taf. XXXI, Fig. 4)

Transvaal: Rüstenburg, 23. IV. 1950 (F. Zumpt, Mus. G. Frey).

Long. 2,2 mm.

Von Form und Färbung des *Ch. semiregulata* Jac., aber der Clypeus ist nicht runzelig, sondern stark weitläufig punktiert, die Punktierung der Stirn, des Vertex und der Vorderhälfte der Thoraxscheibe sehr fein, erst unter 20facher Vergrößerung sichtbar, die 3 ersten Punktreihen der Flügeldecken sind hinter der Mitte erloschen, und nur der Juxtamarginalintervall ist gewölbt.

Chaetocnema mashonana Jacoby

1897, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 563.

N. O. Transvaal: Sabie.

Chaetocnema subaterrima Jacoby

1900, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 254.

Natal: Tongaat (Durban).

download unter www.biologiezentrum.at

Carcharodis Weise (nov. comb.)

Ich halte *Carcharodis* für eine besondere Gattung (bisher als Synonym von *Chaetocnema* betrachtet), welche an den doppelt bedornten Hintertibien und der Struktur des Kopfes gut charakterisiert ist.

Hieher gehören: *Carcharodis rugiceps* Baly (Genotypus) (Taf. XXXI, Fig. 5), *C. congoana* Bryant (Taf. XXXI, Fig. 6), *C. malvernensis* Bryant, *C. cristata* Har. und die folgende Art:

Carcharodis durbanensis n. sp. (Taf. XXXI, Fig. 7)

Natal: Durban.

Long. 2,8 mm.

Bronzegrün, matt, Flügeldecken stark glänzend, 4 Vorderschenkel braun, Hinterschenkel metallisch, Tibien, Tarsen, Labrum und Antennen (zur Spitze angedunkelt) gelb.

Der *C. congoana* Bryant ähnlich, durch Vorhandensein von 6 Carinae am Vertex, fein punktierten Thorax und dicht punktulierten Elytralintervalle verschieden. *C. rugiceps* Baly und *C. cristata* Har. haben nur eine Quercarina am Vertex, *C. congoana* Bryant hat 2 und *C. malvernensis* Bryant hat 3 Quercarinae am Vertex.

Blepharida freyi n. sp.

Transvaal: Sabie, Krüger National Park.

Long. 7,5—8 mm.

Rotbraun, Mandibeln- und Fühlerspitze schwarz, Elytralintervalle 2—4 und 8—10 samt Epipleuren schwarz oder pechbraun mit zahlreichen kleinen weißgelben Makeln versehen. Oberseite nur schwach glänzend.

Apikalglieder der Antennen rundlich. Thorax stark transversal, Seiten gerundet, Oberseite dicht punktuliert, nur mit einer einzigen Reihe kräftiger Punkte jederseits hinter den Augen in der Vorderhälfte der Scheibe. Punktierung des Elytren sehr regelmäßig gebildet, an den Seiten viel stärker als nahe der Naht. Lateralcallus des Prostethiums breit und hochgewölbt.

Durch die einfache Thoraxskulptur (nur mit einer abgekürzten Punktreihe) und durch die Färbung ausgezeichnet. Bei schwächer ausgefärbten Exemplaren ist die schwarze Färbung der Elytren undeutlich, aber die hellen Flecken bleiben immer noch sehr deutlich, sie fehlen nur auf den Intervallen 1, 5, 6 und 7.

Diese Art ist der *Bl. guttulata* Baly ähnlich, viel kleiner aber und ohne komplizierte Punktierung des Thorax.

download unter www.biologiezentrum.at

Blepharida marmorata Baly

1865, Ann. Mag. N. H. (3) 16, p. 403.
Natal, Tongaat (Durban).

Philopona stigmoptera n. sp. (Taf. XXXI, Fig. 8)

Transvaal: Krüger National Park.
Long. 5,5 mm.

Braungelb, Sternum, Hinterschenkelspitze, Kopf, Scutellum und eine Zeichnung auf den Flügeldecken schwarz; die letztere besteht aus einem schmalen Nahtsaum, welcher auf der äußersten Spitze makelartig verbreitert ist, einer runden Makel auf dem Humeralcallus und einer abgekürzten Dorsalbinde auf der hinteren Hälfte. Clypeus, die 4 ersten Antennite (das 1. oberseits schwärzlich) und Beine gelbbraun, Hinterschenkel, Knie, Tarsen und Abdomen pechbraun.

Kopf mit Ausnahme des fast glatten und glänzenden Clypeus und des dicht punktulierten und matteren Vertex mit groben Punkten dicht besetzt. Antennen kurz, weit voneinander weit vor den Augen eingefügt, das 2. Glied länglich, das 3. das längste, so lang als die 3 folgenden zusammengenommen, Gld. 4—9 kugelig. Augen klein, seitlich vorspringend, Stirn fast 4 × breiter als ein Augendurchmesser.

Thorax stark quer, mehr als 3 × breiter als lang, Seiten gerundet, breit abgesetzt, Vorderwinkel rechteckig, Hinterwinkel nicht zahnartig vorspringend. Oberfläche glänzend, in der Mitte spärlich unregelmäßig, gegen die Basis grob punktiert, an den Seiten vor der Basis quer eingedrückt.

Elytren matter, dicht punktiert, Basalcallus groß und deutlich gewölbt. Epipleuren von den Seiten gut sichtbar. Intercoxalplatte des Prosternums lamelliform, behaart, höher als die Vordercoxen.

Mit *Phil. vernicata* Gerst. (Taf. XXXI, Fig. 9) verwandt, ähnlich gefärbt, aber Kopf und Thorax sehr grob skulptiert.

Sphaeroderma januarium n. sp.

Transvaal: Krüger National Park.
Long. 2,6 mm.

Gelbbraun, Metasternum, Abdomen und Hinterschenkel pechbraun, Antennen und Beine heller gelb.

Diese Art hat dieselbe acervato-geminate Punktierung der Flügeldecken wie das *Sph. apicatum* Laboiss., aber die Fühler sind

download unter www.biologiezentrum.at

strikt filiform mit länglichen Apikalgliedern, während sie bei *Sph. apicatum* zur Spitze merklich verdickt mit Gld. 7—10 quadratisch-kugelig sind. Die Stirn ist bei *Sph. apicatum* schmäler, so breit als ein Augendurchmesser quer gesehen, während sie bei der neuen Art deutlich breiter ist. Der Lateralintervall der Elytren umfaßt die Schulterbeule bei *Sph. apicatum,* von einer Punktreihe getrennt bei *Sph. januarium.*

Sphaeroderma apicatum Laboissière

Sph. apicatum Laboissière 1942, Expl. Parc Nat. Albert, Miss. de Witte 39, p. 124.

Sph. tamsi Bryant 1943, Ann. Mag. N. H. (11) 10, p. 491.

Transvaal: Krüger National Park.

Die obenerwähnte Synonymie ist den schlechten Verbindungsmöglichkeiten während des Krieges zuzuschreiben.

 ©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

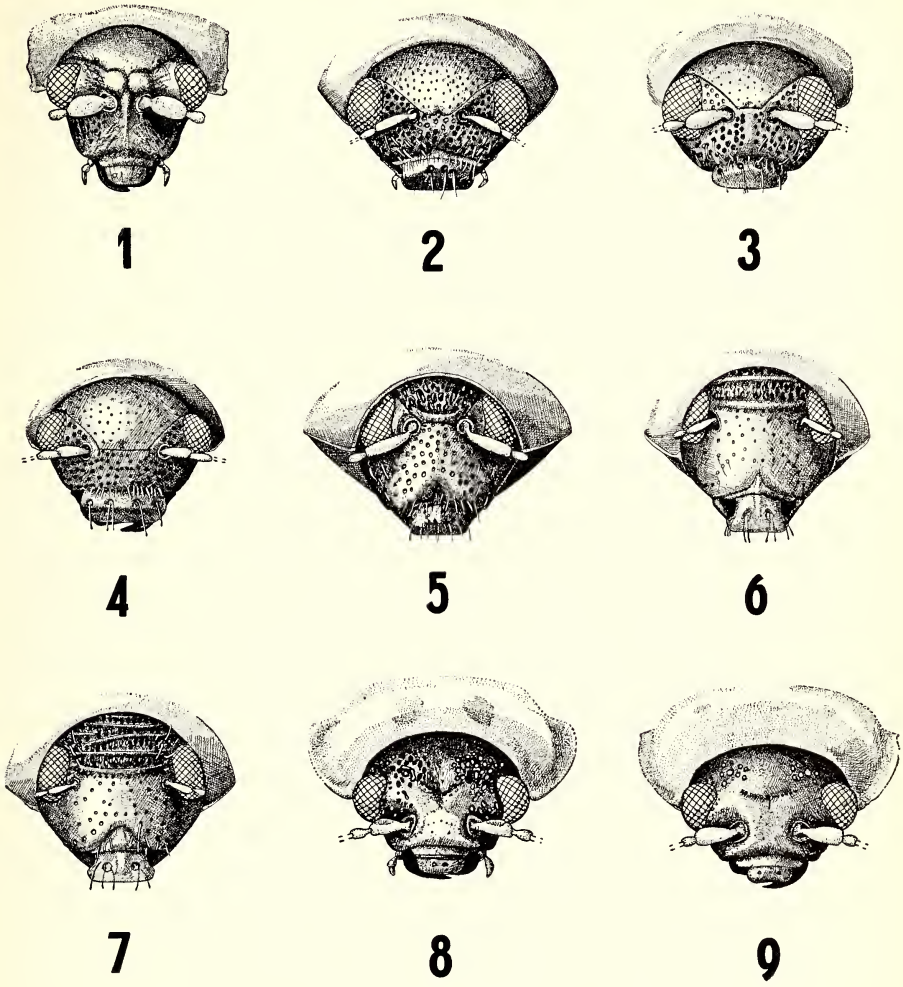

Fig. 1: *Afrocrepis carinipennis* Jacoby
Fig. 2: *Chaetocnema allochroma* n. sp.
Fig. 3: *Chaetocnema aluwala* n. sp.
Fig. 4: *Chaetocnema zumpti* n. sp.
Fig. 5: *Carcharodis rugiceps* Baly
Fig. 6: *Carcharodis congoana* Bryant
Fig. 7: *Carcharodis durbanensis* n. sp.
Fig. 8: *Philopona stigmoptera* n. sp.
Fig. 9: *Philopona vernicata* Gerstaecker

 B. Bechyné delin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Arbeiten Museum G. Frey

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Bechyne Jan

Artikel/Article: Reise des Herrn G. Frey in Süd-Afrika: Alticidae (Col. Phytoph.). 675-685